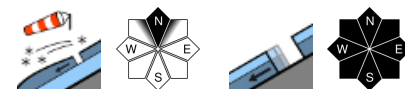


Saisonbeginn! Neues Layout! Einheitliche graphische Darstellung der Lawinenberichte in der Steiermark, Niederösterreich, Oberösterreich, Salzburg und Kärnten!



Schladminger Tauern, Gurktaler Alpen, Seetaler Alpen



Nördliche Wölzer Tauern, Südliche Wölzer Tauern, Seckauer Tauern, Stub- und Gleinalpe, Koralpe, Westliche Fischbacher Alpen und Grazer Bergland, Östliche Fischbacher Alpen und Wechselgebiet, Rottenmanner Tauern



Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



Regionsbericht

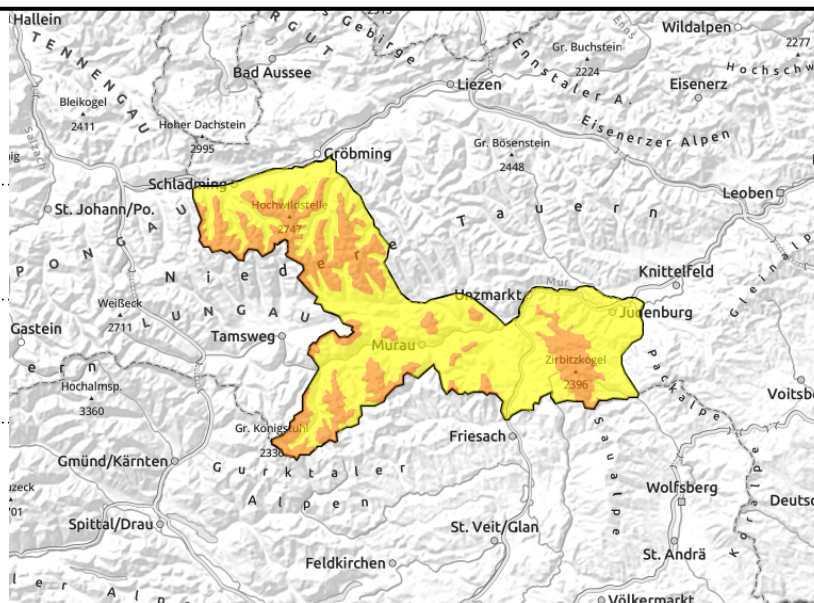
Schladminger Tauern, Gurktaler Alpen, Seetaler Alpen



umfangreicher Triebsschnee



aus extrem steilem Grasmattengelände



Erhebliche Lawinengefahr! Triebsschneeproblem in den Gipfelregionen! Starker Südwind!

Neuschnee und Sturm führen oberhalb von 1800m zu einem Anstieg der Lawinengefahr (3). Zu beachten ist der frische Triebsschnee in den nördlichen Sektoren. Meist reicht eine geringe Zusatzbelastung um den frischen trocknen Triebsschnee als Schneebrett auslösen zu können. Vereinzelt können sich mittlere bis große Schneebrettern von selbst lösen, wobei die Altschneedecke vom Wochenende auch mitgerissen werden kann. Das Gleitschneeproblem bleibt an sehr steilen Gras- und Wiesenhängen bestehen.

Schneedeckenaufbau

Frischer Triebsschnee lagert sich auf einer kompakten Altschneedecke vom Wochenende ab. Die größten Triebsschneemengen werden im Nordsektor erwartet. Die Verbindung des kalten Neu- bzw. Triebsschnees wird zu Altschneedecke nicht ausreichend sein.

Wetter

Von Südwesten her schneit es zwischen im Bereich der Gurktaler- und Seetaler Alpen intensiv. Hier werden bis Mittwoch am Abend 50 cm Neuschnee erwartet. In den Schladminger Alpen sind die Neuschneemengen geringer, allerdings weht hier starker bis stürmischer Südwind. Die Temperaturen liegen in 2000m bei -3 Grad.

Tendenz

Am Donnerstag setzt sich Hochdruckeinfluss durch. Während des Tages zeigt sich immer öfter die Sonne. Eine leichte Entspannung der Lawinengefahr wird erwartet.

Lawinenprobleme



Neuschnee

Triebsschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

Gefahrenstufen



1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

groß

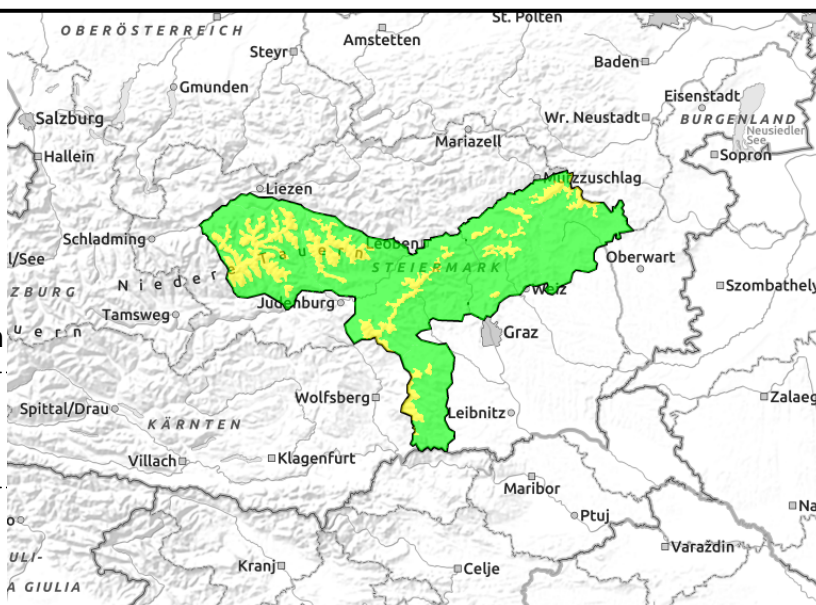
sehr groß

Exposition



Regionsbericht

Nördliche Wölzer Tauern, Südliche Wölzer Tauern, Seckauer Tauern, Stub- und Gleinalpe, Koralpe, Westliche Fischbacher Alpen und Grazer Bergland, Östliche Fischbacher Alpen und Wechselgebiet, Rottenmanner Tauern



dünne und kleinräumige
Tribschneepakete

Neuschneezuwachs, trotzdem noch wenig Schnee in den mittleren Lagen. Kleinräumige Tribschneeansammlungen in den Hochlagen!

Die Lawinengefahr wird von den Wölzer Tauern über die Koralpe bis ins Wechselgebiet in den Hochlagen mit mäßig, darunter mit gering beurteilt. Frische Tribschneeansammlungen können bei großer Zusatzbelastung ausgelöst werden. Zu beachten sind die kammfernen Rinnen und Mulden des Nordsektors.

Schneedeckenaufbau

Von der Koralpe bis zum Schöckel werden in den Hochlagen bis morgen am Abend 40 cm Neuschnee erwartet. Weiter im Norden wird es weniger. Frischer Tribschnee lagert sich in den Hochlagen auf einer kompakten Schneedecke ab. Unter 1500m wird die Wiese mit dem Neuschnee überdeckt.

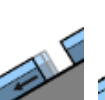
Wetter

Im Stau des Steirischen Randgebirges sind bis zu 40 cm Neuschnee bis Mittwoch am Abend möglich. In den Wölzer Tauern sowie in den Seckauer Alpen werden bis zu 20 cm Neuschnee erwartet. Der Wind weht im Kambereich stark bis stürmisch. Die Temperaturen in 2000m liegen bei -5 Grad.

Tendenz

Eine leichte Entspannung der Lawinengefahr wird erwartet.

Lawinprobleme



Neuschnee

Tribschnee

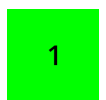
Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

Gefahrenstufen



1 gering

2 mäßig

3 erheblich

4 groß

5 sehr groß

Exposition

